

haben Sie meinen Bruder und sagen Sie ihm, daß er wegen des Wechsels nicht in Sorge zu sein braucht.

Rein Wort vermochte sie weiter zu sprechen. — Er bot ihr seinen Arm, begleitete sie bis an den Waldesrand, küßte sie noch einmal zur guten Nacht, und dann wandte sie heim wie eine Schwerverkrankte. — Als sie ihr Stübchen betrat, warf sie unwillkürlich einen Blick in den Spiegel, denn sie hatte das Gefühl, als sei ihr Gesicht mit Schmutz und Kalk bedeckt.

Aber war denn dieses Reichentum mit den großen, glänzenden Augen wirklich das Ihre? — Sie konnte es nicht glauben, nicht begreifen. — War denn, was sie erleben erlebte, wirklich geschehen? — Sinder ihr Geliebter! — Das arme Leben hatte vor ihren Augen seines trübsamen Schattens beraubt; sie schaute in den schwarzen Abgrund der Verzweiflung, und seine Träne linderte ihren Schmerz. — Verflucht die Zeiten der Tränen! — Pumper Trübsam, lähmende Stumpfheit kam über sie. — Ganz leise nur flüchtete das juckende Herz:

O Herr, laß mich nicht so lange leiden! — Hüß Du, denn Dein ist die Macht!

Wohl sah Agnes am nächsten Morgen noch um einen Ton bleicher aus als gestern, aber Festigkeit und Entschlossenheit sprachen aus ihren Zügen, so daß man das kranke, geistige Gesicht kaum wieder erkannte. — Klarheit herrschte jetzt in ihr. Sie wollte nicht mehr murren und klagen, sondern in Geduld und Demut ihr Kreuz tragen, so lange Gott es für gut hielt. Im Stübchen, das sich neben Bernhards Schlafzimmern befand, sprach die Schwester zu ihr, als sie zur Wäsche kam:

Bräulein es war wirklich gut, daß Sie mir den Rat gaben, die Morphumpulver zu verlassen, denn ich gewöhnte mich sehr daran, daß Sie Ihre Brüder mit Selbstmordgedanken umgibt. Nach dem Rittersaal redete er im Fieber immerfort von den Vulkanen. Wie oft wollte er auf einmal einnehmen. Und dann war er kaum im Bett zu halten. Von des Vaters Neugier sprach er. — Und so viel anderes Zeug noch, aus dem ich nicht klug werden konnte. Das währte etwa eine halbe Stunde, dann war er bei klarem Sinne und schlief ruhig bis jetzt. — Ob der Kram nicht doch lieber in ein Krankenhaus oder ins Sanatorium gebracht würde? — Ich befürchte nach dieser Nacht das Schlimmste.

Kaum vernahmte Agnes ihre Angst zu verbergen. — Wenn Bernhard sich im Fieber nur einmal selber überredet? — O, sie dürfte gar keine Freunde bei ihm lassen! — Nun, vielleicht würde es nach Sinders Besuch besser.

Wir wollen mit dem Doktor sprechen, sagte sie vorläufig nur. Ich werde dafür sorgen, daß seine Schulpfaffen im Hause von meinem Bruder erreicht werden können. Vaters Neugier und die Jagdgewohnheit laßt ich ins Schloß bringen.

Schneiter Kraus zog sich zurück, um ein paar Stunden zu schlafen, und Agnes nahm wieder an Bernhards Bett Platz.

Eine Stunde später erschien Sinder; heute einmal glatt, sauber und ganz modern gekleidet. Eine rote Kiste lag er wie gewöhnlich im Arm.

Wie der Patient die Augen aufschlug und den kranken Körper nach sich ziehen sah, da glaubte er natürlich ein Traumbild offen zu haben.

Sie, sich erhebt, mich hier zu sehen, lieber Herr Referendar, sagte Sinder in lebenswunderlichem Ton. Aber ich mußte doch mal kommen, um nach Ihrem Befinden zu sehen, wenn wir uns nicht auch ein bißchen gepaßt haben.

Ich bin allerdings — überrollt, flüsternde Bernhards flüsternd vorlegen, bald die Schwester, bald seinen Gläubiger mit unruhigen Blicken anschauend.

Das merke ich, fuhr der Grünsünder mit der ihm eigenen Unvorsichtigkeit fort. Ich war Ihnen ja auch erstlich böse, mein Vetter. Aber nach ruhigem Überlegen muß ich Ihnen Recht geben. Darum wollen wir uns vertragen. — Es handelt sich nämlich um eine kleine Meinungsverschiedenheit in juristischen Dingen. Bräulein Schröder, sagte er mit listiger Miene, ich bin Agnes wendend, bin ja, — O, wie mußte er sich zu verteidigen, dieser Erzschurke! — Und dann gab er mit den Augen einen Wink, das Zimmer zu verlassen. Derselben Wink hatte Bernhard offenbar auch. Darum ging sie unter einem the gerade in den Sinn kommenden Vorwand hinaus und ließ beide allein.

Sie wollten mich an meine Schuld mahnen, sprach der Referendar mit mühsam erzwungener Ruhe, sobald keine Schwester fort war.

Nein, durchaus nicht, mein Verzeihter! — Ich bin doch kein Unmensch. Wo ich Sie krank weiß, werde ich doch nicht so grausam sein. Im Gegenteil, ich komme, um Ihnen zu sagen, daß Sie sich wegen unserer Angelegenheit keine Gedanken machen müssen. — Bitte, unterschreiben Sie hier ein neues Wechselschein, und es ist gut!

Wohlgut Agnes —

Instant! — Niemand soll etwas wissen! — Halten Sie nur ja den Mund! — Wenn ich wirklich so ungebärdig war, so kam das eben von meinem Unbestehen. — Und ich räume es ganz offen ein: ich ginge noch heute für Ihre Schwester durchs Feuer, doch soll kein Zwang auf sie ausgeübt werden. — Von selber muß die Liebe sich finden. Und es wird dahin kommen; das ist meine feste Hoffnung. — Aber sei dem, was es wolle; bitte, hier ist der neue Wechsel und hier ein Linsenschnitt. — So — die Sache ist in Ordnung! — Und nun werden Sie nur bald gesund, verstanden?

Herr Sinder — wie soll ich Ihnen das danken? — Sie haben mir wirklich — ja, wirklich einen großen Dienst erwiesen! Ich Bernhard aus. — Ich — ich kann mich noch gar nicht so recht befinden. — Dann hätte ich Ihnen ja doch schweres Unrecht getan. — Verzeihen Sie — ich habe Sie vollständig verstanden.

Nun, reden Sie nur nicht so viel, Freundchen! — Ist ja schon alles gut! — Mit ganz still! — Ich glaube, da kommt Bräulein Agnes. —

Sie sprachen von anderem.

Zehn Minuten später ging Sinder wieder, und der Referendar lag mit aufgerissenen Augen wie gekistesamend da.

Da, was war denn ihm denn eigentlich widerfahren? — War er nicht laut aufbegehrt? — Sinder doch kein Schurke! Ach, wenn nur nicht irgend etwas dahinter steckte! — Sah Agnes nicht ganz verändert aus heute?

Schwesterchen, lieber, gutes Mäddchen, rede mir sie plüschig an, was sagst Du zu diesem Besuch?

Wie findest Du das von Sinder?

Wirklich sehr nett! — Er ist wohl gar nicht so schlecht, wie man annimmt, erwiderte sie mit aufstrebender Faust.

Ich glaube es auch brinche. Aber dieser Ausdruck in seinem Gesicht! Bitte, gib mir zu trinken, Agnes. Ich habe großen Durst. — So, danke! Und nun laß mich ganz allein. — Geh spazieren, liebes Kind! —

Agnes schaute ihren Bruder forschend an mit ihren braunen, besonders großen, leuchtenden Augen, als wolle sie tief in seiner Seele ein Geheimnis ergünden.

Ja, warum meinte man ihm denn gar nichts von Jubel und Freude an?

Wie betrifft aus Ketten und Banden mußte er sich doch fühlen. Oder waren seine Sinne nicht so klar, daß er Sinders Worte ganz und gar begriffen hätte? — Ihre Gegenwart löste seine Herzen zu reizen. Darum ging er hinaus, doch nur bis ins andere Zimmer, denn das Kugelfieber, er konnte sich ein Bild antun, welches sie auch jetzt nicht.

Während der Mittagspause erschien Egon im Krankenzimmer und hörte zu seinem Bestreben, daß Sinder dort gewesen wäre und sehr freundlich getan hätte. Da verflüchtete sich seine Miene: etwas wie Haß und Eifersucht regte sich in seiner Brust. — Unmutig rief er aus:

Ich wünsche den falschen Kerl ins Verließ! — Was soll er denn nur immer wieder hier im Hause? — Ich meine, er müßte es doch nachgerade gemerkt haben, daß Ihr nichts im Sinn habt mit ihm. Oder liegt Dir doch noch immer etwas an seinem Verkehr, Bernhard?

Der erwiderte gerührt: Tu ihm nicht Unrecht! So schlecht ist er gar nicht. Er hat ein gutes Herz, ist nur etwas großmütig.

St Agnes etwas ebenfalls der Meinung? fragte Egon gereizt.

Ja, sie urteilt auch nicht mehr so streng über ihn. Er meint es mit uns jedenfalls gut. — Aber, bitte, sprechen wir nicht so viel! — Du glaubst nicht, wie das immer noch sitzt und bohrt in meinem Kopf. — Es muß irgend etwas geirrt sein darin.

Ein tiefer Seufzer begleitete die letzten Worte, und auf einmal flüsterte es wieder so eigenartig in des Kranken Ohren, daß Egon ihn erschreckt anschaute und hinaussehen wollte, um Agnes oder die Schwester zu rufen. Aber Bernhard ergriß seine Hand und hielt ihn mit Gewalt zurück. Du darfst nicht fort! Ichte mit großer Fieberhitze.

Reide jetzt bei mir, denn Du bist mein Freund! — Siehst Du denn nicht, daß sie schon wieder kommen mit ihrem hochbedenklichen Teufelskram?

Wohin war das und Egon machte sich heftige Vorwürfe, Bernhard unartig aufgeregt zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

Frau Koffe hat mit einer Freundin an Kaffee und Tee sich illustrierte Zeitschriften an. Auf einmal lag sie zu ihrer Freundin: Das habe ich ja nach gar nicht gewußt, daß die Königin Louise ermordet worden ist.

Erkante Gegenfrage der Freundin: „Wieso?“

Frau Koffe: „Hier unter dem Bild steht doch: „Königin Louise auf dem Sterbende nach einem Stich von Berger.“

Was haben Sie denn Ihrer Frau gesagt, als Sie gestern so lange abends weg waren?

Ich bin ja gar nicht verheiratet!

Na, wozu bleiben Sie denn dann so lange weg?

„Brü! Hast Du etwa Papas neues Buch heute ins Bademüsch geworfen?“

„Ja, Mutterchen, Papa sagte netlich, es wäre so fürchterlich trocken!“

Er: „Bräulein Vixie, wenn ich gehe, kriegen Sie von mir einen Kuß!“

Sie: „Sofort verabschieden Sie das Haus!“

Ein Reisender fragt den Portier nach den Preisen der Hotelzimmer.

Für ein Zimmer im ersten Stock: 3000 Mark! Im zweiten 2000 und im dritten Stock 1000 Mark!

Der Gast dankt für die Auskunft und will wieder gehen.

Sind Ihnen die Preise nicht recht? meint der Portier denkwertig.

Die Preise sind mir schon recht, aber das Hotel ist mir nicht hoch genug!

Kraft-Jochim fragt seine Tante, warum sie noch nicht verheiratet sei. Die Tante erwidert ihm, daß sie die Absicht habe, überhaupt nicht zu heiraten.

„Na, Tante,“ sagt darauf Kraft-Jochim. „Du wirst Dich ja später schon ärgern, wenn Du die Stube voll Kinder hast und doch keinen Mann!“

Alt-Metall.

„Wollen Sie die Lärntine kaufen? Eine raffinierte Arbeit!“

„Nein!“ — Sie war so schwer abzumachen!

Das Hazordieren an der Börse.

Von Geheimrat Dr. Konrad Küster, Berlin.

Glücksspiele sind streng verboten, an der Börse sind sie erlaubt. Das Spielen an der Börse ist aber durchaus Glücksspiel. Das künstliche Raubhaken bei den Glücksspielen gilt als echtes, an der Börse ist auch dies zulässig. Besonders gefährlich dies bei den Hausse- und Baiss-Spekulationen. Von den Hausseurs wird das Getreide zurückgehalten, um am Ultimo hohe Preise zu erzielen, von den Baissiers wird es verschleudert, um die Preise zum Fallen zu bewegen. Im Remonté prägen sich vor einer Reihe von Jahren die Hausseurs der Baissiers zur Börse hinaus, um die Baumwollpreise nicht sinken zu lassen. Das Traurigste hierbei ist, daß mit Vorliebe mit Lebensmitteln und täglichen Gebrauchsgüter gehandelt wird. Der Leidtragende ist naturgemäß der Verbraucher durch die künstlichen Schwankungen der Preise. Auch bei dem Einkauf und Verkauf von Wertpapieren wird oft genug künstlich nachgeholfen. Ein reicher Spekulant oder eine spekulierende Bank verkauft ein in ihrem Besitz befindliches gutes Papier in großen Mengen. Der spekulierende Bank wird durch das dadurch bedingte Fallen und Verkaufsfähigkeit die in seinem Besitz befindlichen Papiere, diese fallen immer weiter und

weiter. Ist ein genügender Tiefstand erreicht, so kauft die spekulierende Bank diese tiefstehenden Papiere wieder in Mengen auf. Sie steigen schnell, besonders die steigende Papiere auch von Wertpapetanten eifrig gekauft werden. Bei genügender Hochstand beginnt daselbe Manöver. Die spekulierenden Banken heimsen sehr große Gewinne ein, der Verbraucher ist wieder der uneingeweihte und unerfahrene Wertpapetant. Auch die Wertschwankungen sind meist ein radesches Börsenjobbern. Schon die Wertschwankungen und für sich ist ein künstlicher Börsenschwund.

Die ganze Menschheit wird von wenigen Börsianern geschöpft. Gute und wichtige Betriebe werden durch sie ins Schwanken und zum Fall gebracht. Ueberall entfaltet Unheil zu Gunsten von Wucherern und Schiebern.

Wie ist es möglich, daß die die Staaten leitenden Männer hierbei zusehen, ohne einzugreifen, daß die Menschen sich dies ruhig gefallen läßt? Seit Jahrhunderten, ja Jahrtausenden wird den Menschen von Jugend an vorgepredigt, daß diese Spekulationen und Börsenspiele für den Handel von großem Werte und deshalb notwendig seien. Wenn man mit Hartnäckigkeit immer wieder daselbe sagt, wird es schließlich für wahr gehalten. So auch bei der Buge über die Notwendigkeit des Börsenspiels. Die Börsen erscheinen allerdings geeignet, um den Handel zu erleichtern, aber doch nur den christlichen Handel. Dieser ist aber von dem unehrlichen wuchernden Handel vollständig in den Schatten gestellt worden.

Es ist endlich Zeit, sollen die Staaten nicht durch solche jobbernden Börsianer zu Grunde gehen, daß der Menschheit die Augen geöffnet werden und allgemein die Forderung an die Regierungen gestellt werden, daß zugreifen und das Hazardieren an der Börse zu unterdrücken.

Anzeigenteil.

A. H. 2. 102.

Unter Nr. 102 unseres Handelsregisters A. ist heute die Firma Baustofffabrik, Baustoffhandlung Josef Baustoff, Hirschheim a. M. und als deren alleiniger Inhaber Josef Baustoff, Hirschheim a. M., eingetragen worden.

Hirschheim a. M., 7. Mai 1923.

Das Amtsgericht.

A. H. 2. 18.

Unter Handelsregister B. Nr. 18 ist bei der Firma „Karlus“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Hirschheim a. M. heute eingetragen worden: Der bisherige Geschäftsführer Dr. phil. Karl Röhrlinger in Hirschheim a. M. ist abberufen, an seine Stelle ist der Kaufmann Hermann Wöbes in Hirschheim a. M. zum Geschäftsführer bestellt worden. Die Gesamtpersona des Kaufmanns Hermann Wöbes in Hirschheim a. M. ist erledigt.

Hirschheim a. M., 6. Mai 1923.

Das Amtsgericht.

A. H. 2. 22.

Unter Handelsregister B. Nr. 22 ist bei der Aktiengesellschaft „Wagner u. Krollen“ in Hirschheim a. M. am 21. 4. 1923 eingetragen worden: 1. Dem Kaufmann Willi Krollen in Hirschheim a. M., 2. dem Kaufmann Georg Krollen in Mainz, 3. dem Kaufmann Hermann Krollen in Frankfurt a. M., 4. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 5. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 6. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 7. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 8. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 9. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 10. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 11. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 12. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 13. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 14. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 15. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 16. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 17. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 18. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 19. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 20. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 21. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 22. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 23. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 24. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 25. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 26. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 27. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 28. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 29. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 30. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 31. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 32. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 33. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 34. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 35. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 36. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 37. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 38. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 39. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 40. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 41. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 42. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 43. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 44. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 45. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 46. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 47. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 48. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 49. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 50. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 51. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 52. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 53. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 54. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 55. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 56. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 57. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 58. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 59. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 60. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 61. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 62. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 63. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 64. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 65. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 66. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 67. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 68. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 69. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 70. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 71. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 72. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 73. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 74. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 75. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 76. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 77. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 78. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 79. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 80. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 81. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 82. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 83. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 84. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 85. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 86. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 87. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 88. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 89. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 90. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 91. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 92. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 93. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 94. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 95. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 96. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 97. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 98. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 99. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 100. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 101. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 102. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 103. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 104. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 105. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 106. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 107. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 108. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 109. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 110. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 111. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 112. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 113. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 114. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 115. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 116. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 117. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 118. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 119. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 120. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 121. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 122. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 123. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 124. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 125. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 126. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 127. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 128. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 129. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 130. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 131. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 132. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 133. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 134. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 135. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 136. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 137. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 138. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 139. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 140. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 141. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 142. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 143. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 144. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 145. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 146. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 147. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 148. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 149. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 150. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 151. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 152. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 153. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 154. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 155. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 156. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 157. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 158. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 159. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 160. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 161. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 162. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 163. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 164. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 165. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 166. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 167. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 168. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 169. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 170. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 171. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 172. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 173. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 174. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 175. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 176. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 177. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 178. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 179. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 180. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 181. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 182. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 183. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 184. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 185. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 186. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 187. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 188. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 189. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 190. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 191. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 192. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 193. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 194. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 195. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 196. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 197. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 198. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 199. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 200. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 201. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 202. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 203. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 204. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 205. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 206. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 207. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 208. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 209. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 210. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 211. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 212. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 213. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 214. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 215. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 216. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 217. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 218. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 219. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 220. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 221. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 222. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 223. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 224. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 225. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 226. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 227. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 228. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 229. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 230. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 231. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 232. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 233. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 234. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 235. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 236. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 237. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 238. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 239. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 240. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 241. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 242. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 243. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 244. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 245. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 246. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 247. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 248. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 249. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 250. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 251. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 252. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 253. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 254. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 255. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 256. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 257. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 258. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 259. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 260. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 261. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 262. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 263. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 264. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 265. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 266. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 267. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 268. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 269. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 270. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 271. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 272. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 273. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 274. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 275. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 276. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 277. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 278. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 279. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 280. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 281. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 282. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 283. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 284. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 285. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 286. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 287. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 288. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 289. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 290. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 291. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 292. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 293. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 294. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 295. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 296. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 297. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 298. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 299. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 300. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 301. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 302. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 303. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 304. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 305. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 306. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 307. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 308. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 309. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 310. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 311. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 312. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 313. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 314. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 315. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 316. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 317. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 318. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 319. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 320. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 321. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 322. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 323. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 324. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 325. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 326. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 327. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 328. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 329. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 330. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 331. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 332. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 333. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 334. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 335. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 336. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 337. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 338. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 339. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 340. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 341. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 342. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 343. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 344. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 345. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 346. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 347. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 348. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 349. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 350. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 351. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 352. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 353. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 354. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 355. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 356. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 357. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 358. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 359. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 360. dem Kaufmann Georg Krollen in Frankfurt a. M., 361. dem Kaufmann Georg Krollen